

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonnt- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Anzeigen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Inseratentheils,
fällt der städtischen
Armenverwaltung zu.

Zweiundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 89.

Dienstag, den 18. April

1871.

Postfache.

Beschaffenheit der durch die Post zu versendenden Pakete.

Es besteht noch vielfach die Gewohnheit, die mit der Post zu versendenden Pakete nur durch Buchstaben oder Zeichen zu signiren. Bei der starken Zunahme des Post-Paketverkehrs ist es aber zur Vermeidung von Verwechslungen auf das Dringendste zu empfehlen, wenn irgend möglich die vollständige Adresse des Empfängers, übereinstimmend mit dem Begleitbriefe, auf dem Pakete anzugeben, also, nach dem üblichen technischen Ausdruck, die Pakete per **Adresse** zu signiren. Dadurch wird eine erhöhte Sicherheit für die richtige Ueberkunft der Sendungen erreicht. Dies hat sich in überzeugendster Weise bei dem Feldpostverkehr herausgestellt, wo ohne das Hilfsmittel der Signirung per Adresse der Päckereidienst nicht ausführbar gewesen wäre. Um die gemachten Erfahrungen auch für den Friedensverkehr zu verwerthen, richtet das General-Postamt daher an die Absender das Ersuchen, die Signirung der Pakete per Adresse als Regel anzunehmen. In den Fällen, wo die Adresse wegen der Beschaffenheit des Verpackungsmaterials sich unmittelbar auf das Paket selbst nicht gut schreiben läßt, empfiehlt es sich, dieselbe auf ein Stück festen Papiers, eine Correspondenzkarte u. s. w. niederzuschreiben und diese auf der Sendung mittelst Klebestoffes, Aufnähen zc. haltbar zu befestigen. Es ist nicht allein zulässig, sondern auch zweckmäßig, wenn auf diesen Signatur-Adressen, und zwar auf deren oberem Theile, zugleich der Name, die Firma zc. des Absenders angegeben ist; eine Verpflichtung dazu besteht jedoch keinesweges. Bei Beuteln, Körben, Wägen u. s. w. kann die Signatur-Adresse auf sogenannten Fahnen, am Besten von Pergamentpapier, Hanfpapier mit Leinwand-Einlage, oder auch von Leder, papierbeklebtem Holz u. s. w. angebracht werden.

Notiz.

Ämtliche Depeschen vom Kriegsschauplatz. 1. bis 191. Von der zierlichen Taschenausgabe mit illustrirtem Umschlag ist durch die außergewöhnliche Nachfrage eine neue Ausgabe nöthig geworden. Die königl. Geheime Ober-Hofbuchdruckerei (R. v. Decker) hat eine solche vollständige Ausgabe veranstaltet und ist nun die ganze Sammlung in einem Bändchen vereinigt zu dem sehr billigen Preise von 3 Sgr. zu haben.

Eisenbahnjache.

Die „Magdeburg-Eöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn macht bekannt: Die nach unserer Bekanntmachung vom 12. v. M. einstweilen eingestellten Personenzüge

Nr. II. 5⁵ Vorm. von **Nordhausen nach Halle** und
„VII. 8⁴ Abends von **Halle nach Nordhausen** werden vom
16. d. Mts. wieder befördert.

Militärische Auszeichnungen.

Das **Eiserne Kreuz** haben ferner erhalten:

L. Feustel, Unterofficier und Lazarethgehilfe (Sohn des Schuhschmiedemeister Feustel hierseibst).

Eduard Hoppe aus Cönnern, beim 2. Hanseatischen Inf.-Reg. Nr. 76 (Sohn des Siedemeisters W. Hoppe in Cönnern).

Friedrich Göhre, Musikleiter in der 1. Comp. 27. Inf.-Reg. (Sohn des verst. Schäfer Aug. Göhre zu Deuteleben).

Nachrichten aus Halle.

Der Eisenbahnzug von Leipzig, welcher am 13. April Nachts um 11 Uhr 18 Minuten hier ankommen sollte, ist unterwegs in der Gegend von Canena leider verunglückt. Auf eine noch nicht festgestellte Weise liefen vom hiesigen Bahnhof zwei Wagen fort, in der Richtung nach Leipzig zu dem erwähnten Zuge entgegen, mit welchem sie in heftigster Weise zusammen stießen, so daß mehrere Wagen zertrümmert worden sind und der Oberschaffner Heier unter den Trümmern todt begraben wurde. Außerdem sind mehrere Bahnbeamte arg beschädigt. Die Passagiere sind unverletzt davon gekommen. Man ist jetzt noch mit der Räumung der Bahn beschäftigt.

Bemerkung der Redaktion. „Um Mißverständnissen zu begegnen, trägt die Red. d. Bl. zu dem Bericht über die „Weihe der Friedenszeichen“ noch nach, daß der Wortlaut der Rede in Nr. 89 d. Bl. nicht nach dem Manuscript des Herrn Redners, sondern nach einer an Ort und Stelle gemachten Aufzeichnung gegeben worden ist.“

Tageschau.

Dienstag, den 18. April.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe.
Postamt: 7 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzoGENER Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet insbesondere die Justiz u. Cassen: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 7—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-Cassen: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathamt: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Pant-Commandite: 8¹/₂—1 U. Vorm. u. 3¹/₂—5 U. Nachm. — Universität: Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (eincl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.
Darlehenskasse. Geschäftstotal auf der königl. Bank. Die Darlehenskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamms 10.), Cassenstunden 9—1 Vorm.
Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
Deffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11—1 U. Nachm.
Marianbibliothek 2—3 U. Nachm.
Leser-Verein. Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 10 bis Ab. 8 U. Ausstellungen. O. Uhlig's Musikwert-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.
Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichstraße Nr. 58) 7¹/₂—10 U. Abends. (Singen.)
Jünglings-Verein (Mauergasse) 8 U. Abends.
Kantönnischer Verein 8—10 U. Abends in „Kaiser Wilhelms-Halle“ 1 Tr. hoch. (Ballotage und Vorträge.)
Halleischer Lehrerverein 8 U. Abends im „Kronprinzen.“
Liedertafeln. Volkstiedertafel, Übungsst. v. 8—10 U. Abends in b. „drei Schwänen.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Laees. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

15. April 1871.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- druck Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	332,71	1,71	77	1,2	SO	heiter 2.
Mitt. 2	330,72	2,34	45	11,1	OSO	bedeckt 10.
Abd. 10	333,12	3,14	84	7,2	SO	heiter 3.
Mittel	332,18	2,40	69	6,5		ziemlich heiter 5.
16. April 1871.						
Mrg. 6	333,33	3,12	73	8,8	S	heiter 1.
Mitt. 2	329,46	3,38	63	11,5	SW	trübe 9.
Abd. 10	330,04	2,82	70	8,0	SSW	heiter 2.
Mittel	330,94	3,11	69	9,4		ziemlich heiter 4.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Nachrichten zur Tagesgeschichte.

Raueburg, 15. April. Der Landtag ist zum 28 April einberufen. Es soll demselben die Vorlage, betreffend die Einverleibung des Herzogthums Rauenburg in Preußen, gemacht werden.

Zürich, 15. April. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Zeitung.) Die französischen Officiere Divier, Raymond, Poirel und Fahre sind in der Tonhallen-Affaire zu dreimonatigem Gefängniß, 3000 Francs Entschädigung an den verwundeten Kiebel und 700 Francs Entschädigung an die Tonhalle verurtheilt wurden.

Paris, 13. April, Abends 6 Uhr. Die Commune hat beschlossen, Bergeret in Haft zu belassen, dagegen Assy in Freiheit zu setzen. — Die Delegirten der republikanischen Liga haben einen Bericht an das Comité über den Erfolg ihrer Sendung nach Versailles erstattet. In demselben heißt es: Nachdem die Delegirten Thiers von dem Programm der Liga in Kenntniß gesetzt hatten, habe ihnen derselbe erwidert: Als Chef der allein in Frankreich berechtigten Regierung habe er keine Veranlassung, sich über irgend ein Abkommen in Erörterungen einzulassen, er sei indeß geneigt, die Ansichten, welche er als Chef der Executivgewalt hege, mitzutheilen. Er übernehme jede Garantie für die Existenz der Republik, so lange er im Besitze der Executivgewalt sei. Was die communalen Freiheiten angehe, so handle es sich hier um nicht mehr und nicht weniger, als das Paris sich denselben Bestimmungen füge wie alle anderen Städte und

zwar in Gemäßheit der von der Nationalversammlung erlassenen Communalgesetze. Man würde die Organisation der Nationalgarde von Paris in Angriff nehmen, aber es sei nicht möglich, die Stadt von jeder Besetzung durch die Armee principiell auszuschließen. Er könne denjenigen, welche gegen die Nationalversammlung kämpfen, nicht die Eigenschaft als Kriegsführende zugestehen; eben deshalb sei er nicht im Stande, noch habe er die Absicht, über Abschluß eines Waffenstillstandes zu unterhandeln. Wenn jedoch die Nationalgarden das Feuer einstellen würden, so sollen auch die Truppen der Regierung ihrerseits das Gleiche thun, er behalte sich jedoch ausdrücklich die Befugniß vor, die Feindseligkeiten jederzeit wieder aufzunehmen. Jedermann der in seine Häuslichkeit zurückkehren und jede feindselige Haltung aufgeben würde, sollte vor jeder Verfolgung seitens der Regierung sicher gestellt sein, ausgenommen seien hiervon nur die Mörder der Generale Thomas und Lecomet. Schließlich versprach Thiers, daß der Nationalgarde der Sold noch einige Wochen hindurch fortbezahlt werden sollte.

Paris, 14. April, Abends. (Privat-Depesche der Berliner Börsen-Zeitung.) Während des heutigen Tages war es „gewissermaßen ruhig.“ Gefechte fanden bei Asnières, Bevallois, Passy und bei Auteuil statt. — Paris ist vollständig verdet; die Milchzufuhr hat ganz aufgehört. — Die Versailler zielen auf der Seite von Meudon sehr viele Truppen zusammen. Es wurden von beiden Seiten Vorbereitungen zu entscheidenden Kämpfen getroffen; auf die Möglichkeit einer Versöhnung wird nicht mehr gerechnet. — Das Haus Thiers wurde von Nationalgarden besetzt. Die Verhaftungen von Mitgliedern der Presse dauern fort.

Versailles, 14. April, Abends. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Zeitung.) Thiers hat ein Circular an die Präfecten erlassen, in welchem gesagt wird: In den letzten zwei Tagen hat sich wenig ereignet; die Regierung fortwährend mit der Organisation neuer Truppenmassen beschäftigt, konnte sich in dieser Zeit auf neue Unternehmungen nicht einlassen. Die Kanonade im Süden von Chatillon ist unbedeutend gewesen, ein Rebellenausfall ist zurückgeschlagen worden. Die Behauptung des Feindes, als habe er eine substantielle Bewegung gemacht, muß als absolut falsch bezeichnet werden. Die Regierungstruppen wurden überall durch das Feuer der Batterien geschügt und Cavalleriemassen haben die Orleansbahn abgeschnitten und so den Rebellen jede Verbindung mit den Provinzen unmöglich gemacht. — Der Brückenkopf von Neuilly wird vom Maillothor aus beschossen. General Wolff machte von Neuilly einen Ausfall, die Insurgenten hatten bedeutende Verluste. Das Feuer gegen die Batterien bei Asnières wird unterhalten um die Rebellen bis zur Entscheidungsschlacht in Grenzen zu halten.

Wien, 15. April, Abends. Professor Dr. Oppolzer ist heute gestorben.

Versailles, 14. April. Durch einen Handstreich haben die Regierungstruppen das Gehölz von Colombes und Boulogne genommen.

Bekanntmachungen.

Die Entschädigung für aufgegebene Röhrwasserberechtigungen für das laufende Jahr kann auf der Kämmerei erhoben werden.

Halle, den 12. April 1871.

Der Magistrat.

Der Schiedsmann des 4. Bezirks Herr Köhrig ist Krankheits wegen entlassen. An seine Stelle ist der Herr Kaufmann Spierling gewählt und bestätigt.

Halle, den 15. April 1871.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag sind auf der alten Promenade in der Nähe der Tulpe 2 eiserne Einsäßbügel gestohlen, ein Kastanienbaum hinter Davids Gesellschaftshause und

eine Linde in der Nähe des königlichen Bank-Gebäudes abgebrochen.

Fünf Thaler Belohnung erhält Derjenige, welcher die Namen der Personen, welche diese Vebensstreiche ausgeführt, hier so namhaft zu machen vermag, daß deren Bestrafung herbeigeführt werden kann.

Halle, den 12. April 1871.

Die Polizei = Verwaltung.

Bekanntmachung.

Am 11. d. Mts. ist aus einem verschlossenen Zimmer des Hauses Leipziger Platz Nr. 1 hier eine goldene Damenuhr nebst ziemlich starker goldener Kette gestohlen.

Die Uhr, mit goldener Cuvette war auf der Rückseite schwarz emallirt mit Diamanten, wovon einer ausgeprungen war, besetzt.

An der Kette befindet sich 1) ein goldenes Medaillon in Form einer Vognette mit 4 Wibern, 2) ein goldenes Herz mit zwei klonten Haarlocken, 3) ein goldener Ring in Schlangenform, der Kopf ist abgebrochen, 4) ein goldener Uhrschlüssel und eine rothe Coralle in Gold gefaßt.

Vor Ankauf wird gewarnt und um schleunige Mittheilung aller zur Ermittlung des Thäters gereichenden Umstände gebeten.

Halle, den 14. April 1871.

Die Polizei = Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Kreiseingefessenen werden hierdurch auf die im 13. Stücke des diesjährigen Amtsblatts sub Nr. 311 abgedruckte Bekanntmachung der Haupt-Verwaltung der Staatschulden vom 20. v. Mts.,

die Ausreichung der neuen Zins-Coupons Ser. III. zu den Schulderschreibungen der Preussischen Staats-Prämien-Anleihe vom Jahre 1855 und Ser. II. zu den Schulderschreibungen der Preussischen Staats-Anleihe vom Jahre 1867 A. betreffend, aufmerksam gemacht.

Halle a/S., den 5. April 1871.
Der Königliche Landrath des Saalkreises.
C. v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Die Magisträte und Ortsbehörden des platten Landes werden hierdurch aufgefordert, die etwa in Händen habenden Quittungen über verabreichte Mundverpflegung oder Fourage an durchmarschirtes Militär bis zum 25. d. Mts. an mich einzureichen.

Halle a/S., den 12. April 1871.
Der Königliche Landrath des Saalkreises.
C. v. Krosigk.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll nachstehendes den Geschwistern Schmidt, a) dem Bäckermeister August Benjamin Schmidt, b) der verehelichten Hallup, Ernestine Marie Christiane geb. Schmidt, c) Rosine Louise, d) Suzanna Marie und e) Gotthilf Karl Wilhelm Schmidt zu Halle a/S. gehörige im dasigen Hypothekensuche Band 15 Nr. 532 eingetragene Grundstück:

Ein hier auf Bruno's Warte belegenes Haus, Hof und Garten, welches nach Nr. 716 der Gebäudesteuer-Rolle zu einem jährlichen Nutzungswerte von 183 $\frac{1}{2}$ veranschlagt ist, am

13. Juni d. Js. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert, und am

21. Juni d. Js. Vormittags 11 Uhr ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Gebäudesteuer-Rolle sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau, Zimmer Nr. 25, eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekensuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Halle a/S., den 17. Februar 1871.
Königliches Kreisgericht.
Der Subhastations-Richter.
(gez.) Dr. Colberg.

Gewerbliche Zeichenschule.

Der Unterricht nimmt am 17. d. M. wieder seinen Anfang und zwar wie gewöhnlich 8 Uhr Abends.

Neueintretende haben sich im Postzei-Gebäude, Zimmer Nr. 9, beim Herrn Rentant Pallas anzumelden, von welchem sie zu gleicher Zeit die näheren Bedingungen erfahren werden.

Halle, den 13. April 1871. Sinze.

Schulbücher

in der Buchhandlung von
Richard Mühlmann, Barfüßerstraße 14.

Auction von Kartoffeln.

Dienstag den 18. April Vormittag 11 Uhr
versteigere ich für auswärtige Rechnung im
Gehöfte des Herrn Banquier Chr. Kind,
Leipzigerplatz alhier

circa 12 Wispel sehr gute
Nierenkartoffeln

(für Küche und Saamen in Posten von Wispeln
à 2400 $\frac{1}{2}$)

J. G. Brandt,
Kreis-Auct.-Commiss. u. ger. Taxator.

Schulbücher in dauerhaften Einbänden,
Wörterbücher, Atlanten bei
Ed. Anton, Barfüßerstraße 1.

Schulbücher

alt und neu bei
Ch. Graeger, Schulgasse 3c.

Sämmtliche Schulbücher,

Atlanten, Lexica u. s. w., in dauerhaften
Einbänden, alt und neu, bei
C. Puppendorf, Rannische Straße 10.

Schulbücher, Lexica, Atlanten,

in dauerhaften Einbänden und zu billigen
Preisen bei

Schrödel & Simon,
Markt, unter dem goldenen Ring.



100
Stück große u. kleine Landschweine (halbengl.
stehen vom Donnerstag früh bis Sonntag
Mittag zum Verkauf im Gasthof z. goldenen
Pflug in Halle.

Buch aus Osterfeld. Rolle aus Altleben.

Zu verkaufen 1 fettes Schwein

Weidenplan 10.

Russ. Salat, in Pfunden und ausgewogen,
empfiehlt Wilh. Schubert, gr. Steinstr. 2.

ff. Gothaer Cervelatwurst,

„ do. Jungezwurst,

„ do. Brühwurst

echt Westph. Schinken u.

„ Hamburger Rauchfleisch

empf. billigt Wilh. Schubert, gr. Steinstr. 2.

Meß. Apfelsinen.

Citronen u.

Orangen empfing in frischer Waare

Wilh. Schubert, gr. Steinstr. 2.

Prima Cimenthaler

do. grünen Kräuter

do. Chester

do. Parmesan u.

do. Bair. Limburger

empfiehlt im Ganzen u. Einzelnen billigt

Wilh. Schubert, gr. Steinstr. 2.

Cast ital. Macaroni,

do. ital. Fadennudeln,

do. ital. Façonnudeln u.

empfing u. empfiehlt

Wilh. Schubert, gr. Steinstr. 2.

Magdeburger Sauerthohl à U. 1 $\frac{1}{2}$ Gr.,

Prima Gebirgs-Preißelsbeeren
empfiehlt Wilh. Schubert, gr. Steinstr. 2.

Alte u. neue Sopha stehen zu verkaufen Steinstr. 25

Weisse mehltreiche Speisekartoffeln,
à Meze 1 $\frac{1}{2}$ Gr. 6 $\frac{1}{2}$, und alle Sorten weiße und
frühblaue Samentartoffeln empfiehlt

G. Friedrich, Markt 15, im Keller.

Rohrfrüble sind zu verkaufen Moritzkirchhof 3.

Eine frischmilchende Ziege wird zu kaufen gesucht
Wilhelmsstraße 21.

1 Kleiderschrank, 1 Pult mit Glasaufsatz zu
verkaufen Karzerplan 3.

Ein großes neues Packfaß steht billig zu ver-
kaufen Merseburger Chaussee 16.

100 Str. Futterrüben

abzulassen Steinweg 28.

Ein Flügel wird zu kaufen gesucht. Leipziger-
straße 98 zu erfragen.

Unterzeichneter empfiehlt einen gründlichen Unter-
richt in Französisch, Englisch und Italienisch.
Nachhilfe in Latein und Mathematik.

M. Sann, Kellnergasse 9, 2 Tr.

Ich wohne jetzt wieder Berggasse 3, 2 Tr.,
und bin daselbst Vormittags von 8—9 u. Nach-
mittags v. 2—3 zu sprechen. Dr. Stendener.

Ich erlaube mir anzuzeigen, daß ich vom Feld-
zuge zurückgekehrt bin, und Bestellungen wie zuvor
entgegennehme. Alwin Wipplinger,
Glasernstr., gr. Brauhausg. 31.

Gute Rockarbeiter, sowie Hosen- und Westen-
arbeiter in und außer dem Hause finden dauernde
Beschäftigung bei

Const. Alex Hädicke, Schulberg 2.

Ein Malergehülfe findet Beschäftigung bei
F. Naumann.

Ein ordentlicher Bursche kann in die Lehre treten
beim Maler F. Naumann, Fleischergasse 8.

Kohlenformer werden angenommen

Taubengasse 10.

1 Arbeiter für unsere Mineralwasserfabrik
wird gesucht. Wahlstab & Duhrow.

Ziegelei-Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung auf der Ziegelei
von Cisentraut & Hampke.

Nähmädchen auf Herrenarbeit geübt sucht
H. Ulrichsstraße 1 b., 4 Tr.

Geübte Schneiderinnen und Näherinnen
für dauernde Beschäftig. gr. Steinstr. 66, 1 Tr.

Frauen zum Rübenkernlegen können sich melden
H. Brauhausgasse 11.

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht

Leipzigerstraße 38, 2 Tr.

Ein anst. Mädchen sucht bis zum 1. Mai einen
Dienst als Stuben- oder Hausmädchen. Zu erfragen
in der Expedition dieses Blattes.

Ein Stubenmädchen im Waschen, Plätten und
Nähen tüchtig, mit guten Zeugnissen wird für den
15. Mai ob. 1. Juli nach außerhalb gesucht durch
die Prof. Heing, Mühlspforte 2.

Ein Torfmacher gesucht in Meiers Bad.

Ein ordentlicher Ackerknecht wird ge-
sucht in der Deconomie gr. Steinstraße 30.

Mein Lager von Schreibbüchern u. Schreibmaterialien empfehle im Dyd. u. einzeln billigt **Aug. Weddy**, Leipzigerstraße 83.

Trio-Soirée

der Pianistin Fr. **Anna Starke** aus Leipzig unter Mitwirkung der Herren **Nicosio** und **Julian Iminez** aus St. Trinidad auf Cuba

Dienstag den 18. d. M. Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule.

Programm.

Trio von Beethoven (D-dur) Op. 70. — Sonate von Beethoven (G-dur) für Pianoforte und Violine. — Solostücke für Violoncell und Pianoforte. — Trio von Fr. Schubert (Es-dur) Op. 100.

Billets à 15 Gr., Familien-Billets à 1 R. (für 3 Personen) sind in der Karmrodtschen Musikalienhandlung zu haben.

Schulbücher, Atlanten, alt u. neu, in dauerhaften Einbänden, Schreibebücher, Schreib- u. Schul-Utensilien sehr billig bei Albin Hentze, Schmeerstr. 36.

Schulbücher.

Mein großes Lager aller hier eingeführten Schulbücher, antiquarisch u. neu, gut gebunden, empfehle zu sehr billigen Preisen.

C. H. Herrmann, Kleinschmieden 8 u. Schmeerstraße 24.

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte ich mein Geschäft in reinwollenen Geraer Kleiderstoffen von gr. Schloßgasse Nr. 9 nach gr. Ulrichsstraße Nr. 10 bei Hrn. Klempnermeister Regel 1 Treppe hoch und bitte um recht gütigen Zuspruch.

Goldene Rose. Dienstag früh Speckkuchen, täglich frischen Maitraut.

Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht sofort einen Dienst
alter Markt 32, 2 Tr.

Ein arbeitsames Mädchen mit guten Zeugnissen findet zum 1. Juli einen guten Dienst bei
Colberg, kleine Klausstraße 8.

Ein j. anst. Mädchen v. außerhalb, sucht sobald als möglich eine Stelle als Hausmädchen. Zu erfragen bei

Sabermann, Martinsgasse 8/11.

Necht ordentl. Mädchen v. außerhalb, m. guten Attesten, suchen sof. u. 1. Mai Stellen durch
Frau **Deperade**, gr. Schlamm 10.

Zwei Arbeiter und ein Bursche gesucht bei
Brehme, lange Gasse 18.

1 Stube, 2 Kammern und Küche nebst Zubehör, ist zum ersten Juli zu vermieten
Pfännerhöhe 2.

Ein ehrlicher kräftiger Bursche zu leichter Arbeit wird gebraucht
Königsstraße 13, part.

Eine Schneiderin wünscht noch Beschäftigung
Landwehrstraße 10, parterre links.

Ein 14—18jähriges Mädchen zur Aufwartung für den Nachmittag gesucht
Rannische Straße 3, 2 Tr.

Auf Herrenarbeit geübte Mädchen finden dauernde Beschäftigung
gr. Steinstraße 78, 3 Tr.

Ein Maschinenmädchen wird sofort gesucht
gr. Steinstraße 73, 3 Tr.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. Juli gesucht von
Geheimrath **Leo**, vor dem Kirchthor.

200 R. auf Hypothek gesucht
Brunoswarte 9.

Stube u. Kammer ohne Möbel, in der Nähe des gr. Berlins, wird zum 1. Juli von einem älteren Herrn zu miethen gesucht. Offerten abzugeben gr. Berlin 18, part.
A. Küttner.

1 Wohnung mit allem Zubehör zu 34 R. zu vermieten
alter Markt 28.

Niemeyerstraße 1 Parterre-Wohnung zu vermieten 2 St., 2 K. und alles Zubehör.

Das Haus Mittelwache 14, welches der Herr Wundarzt **Zeuner** bewohnt, ist anderweitig zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Alles Nähere zu erfahren
Bekkershof 6.

Auch findet daselbst ein Lehrling, welcher Lust hat **Pfannenschmied** zu werden, unter annehmbaren Bedingungen ein Unterkommen.

Die mit allem Comfort eingerichtete **Bel-Etage** unsres Hauses, **Leipzigerstrasse 7**, ist zu vermieten und kann zum 1. October d. J. bezogen werden.

Gebrüder Keil.

Ein Laden nebst Wohnung im Preise von 160 R. p. anno kann zum 1. Juli d. Js. **Schmeerstraße 20** bezogen werden. Nähere Auskunft im Laden daselbst.

Gerausgeber: Professor Dr. G. Herberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Vertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Zu vermieten.

Eine herrschaftliche Wohnung an der alten Promenade von 6 bis 7 heizbaren Zimmern nebst Zubehör ist zu vermieten und 1. Juli resp. 1. October zu beziehen. Zu erfragen bei

W. Elise, Schulberg 12.

Eine Wohnung ist zum 1. Juli an ruh. kinderl. Leute zu vermieten
Herrenstraße 19.

Vermietung.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör vermietet zum 1. Octbr.
Landwehrstraße 151

Ein Logis von 3 Stuben, 7 Kammern, Küche und Zubehör ist zu verm. und 1 Oct. zu bezieh.
Lud. Kathe, Leipzigerstraße 95/96.

1 Wohnung für 18 R. zu verm. Brunoswarte 9.

Ein großes Familienlogis für 42 R., sowie St. u. Bodenkammer für 25 R. vermietet. Spitze 33.

1 Wohnung, hinten heraus, ist für 26 R. zum 1. Juli zu beziehen
Mittelwache 10.

Eine herrschaftliche Wohnung ist zu vermieten in
Bauers Brauerei.

1 St. an 1 anst. Person zu verm. Rannischestr. 4.

1 St. kann von einer einzelnen Person sogleich bezogen werden. Preis 20 R. Töpferplan 2.

Ein möbl. Parterre-Logis (große Stube und Kammer zu vermieten
Rathhausgasse 8.

Sogl. 1 fr. möbl. St. zu bez. Landwehrstr 10, 1 Tr.

Ein Mitbewohner einer möbl. St. ges. Trödel 13.

Anst. Schlafstelle offen Mauerstraße 9, daselbst ist auch eine junge Ziege zu verkaufen.

Schlafft. mit Kost gr. Steinstr. 1, 2 Tr. links.

1 Schlüssel verl. Abzug. Dachritzgasse 4, rechts part.

Ein junger **Fleischerhund** entlaufen. Abzugeben
Domplatz 6.

Eine **Photographie** verloren gegangen. Abzugeben großer Sandberg 3, bei

Herrn Gäbler.

1 gold. Kreuz u. Medaillon verl. von der Brüderstr. nach dem Bahnhof. Gegen Belohnung abzugeben
Brüderstraße 15, 3 Tr.

Rosenthal, Dienstag, d. 18. April Abends 8 Uhr. Auf vieles Verlangen, Humorist. Concert mit Gesang u. Tanz v. Komiker **C. Lehmann** u. Familie.

Turner-Feuerwehr.

Mittwoch den 19. April Abends 8 Uhr Übung.

Volksküchen:

II. Ulrichsstraße Nr. 15.

Montag: Erbisen mit Schweinefleisch.

gr. Ulrichsstraße Nr. 21.

Saures Rosinenfleisch mit Kartoffeln u. Suppe.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle
am 16. April Abends am Unterpegel 5' —"
am 17. April Morg. am Unterpegel 4' 2"